

Es wird uns freuen euren Namen zu unserer Liste der Depositors zu setzen.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

W. H. Garm, Präsident
B. A. Tulley, Kassierer

M. S. Weston, Vize-Präsident
E. T. Hecht, Hilfs-Kassierer

Sonnabend, den 19. Juli

werden wir einen unserer wohlbekanntesten **Spezielle Verkäufe von Laundry Queen Seife**

Dies ist rein weiße Seife, ein vorzüglicher Reiniger, 8 Stücke für 25c

Streichhölzer

Geruchlose Blue Tip Streichhölzer, 8 Schachteln für 25c

Kommt und seht was wir euch zu offerieren haben.

The Wonder Store

Max A. Moeller, Prop.

Monarch No. 1 Dip, 1 bis 75

kurzt Scabs, jagt Klagen fort, löst Käse, Gutachtungsschein der Regierung an jedes Kanne

Das Beste fuer

Schafe, Rindvieh, Pferde, Geflügel und Schweine

Schuetzt Holz von Faenliss

Garantiert von dem

RoC. Chemical Concern, Lincoln, Neb.
Zum Verkaufe in **Fremire's Hardware Store.**

OVER 25 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS, DESIGNS & COPYRIGHTS & C.

Scientific American

MUNN & Co. 351 Broadway, New York

Dr. J. Harvey Mettler
Arzt und Wundarzt.
Blasenfleib, Halskranke

A. D. Sanford
Händler in
Grabsteinen und
Denkmälern
Kommt zu mir wenn ihr welche braucht. Zufriedenheit garantiert.

Dr. A. H. Sattel
Sacharzt
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75
Blasenfleib
Keine Arbeit am Sonntag.

Dr. G. E. Peters
Arzt und Wundarzt.
Office über dem Corner Trug Store.
Telephone 120.
Auftragen werden pünktlich beantwortet.
Tag und Nacht.

Reset die Germania Annoncen

Geschieden.

Der alte Ludwig, Herzog in Bayern.

Von morgantischer Tänzerin.

Robert Mannesmann, einer der sechs erfolg- und verdienstreichen deutschen Brüder gestorben. — Direktor einer Privatschule wegen Schwindels verhaftet. — Kammegiererei deutscher Zeitungen über die Welfenfrage. — Wegen Verben der französischen Fremdenlegion wird neuerdings schärf vorgegangen. Aber von einem Vorgehen der Regierung gegen Frankreich hört man nichts. — Deutscher Deserteur in Zürich erschossen.

München, Bayern, 12. Juli. Dem 82-jährigen Herzog Ludwig in Bayern wurde heute die erbetene Scheidung von seiner zweiten morgantischen Gattin, der um 40 Jahre jüngeren früheren Ballettänzerin Antoinette Barth, bewilligt. Das Gericht schob die Schuld an dem Zerwürfnis der Frau zu, die auch die Schuld auf sich nahm. Das Paar heiratete im Jahre 1892 nach dem Tode der ersten morgantischen Gattin des Prinzen, die eine Schauspielerin namens Henriette Mendel war.

Berlin, 12. Juli. In Remscheid im Regierungsbezirk Düsseldorf ist Robert Mannesmann aus dem Leben geschieden. Er war einer der sechs Brüder, die im letzten Jahrzehnt durch ihre weitverzweigten Unternehmungen in Marokko viel von sich reden gemacht und bei den langwierigen Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und Frankreich mehr oder (meistens) weniger Berücksichtigung gefunden haben. In Remscheid sind bedeutende Anlagen der Aktiengesellschaft Deutsch-Oesterreichische **Wasserkraftwerke** vorhanden, ebenso in Haus a. d. Enar, Düsseldorf und Komotau, Böhmen.

Berlin, 12. Juli. In Leipzig ist Friedrich Wolter, Direktor einer Privatschule, unter der Anlage des Schwindels verhaftet. Der Mann bereitete junge Leute aus zahlungsfähigen Familien, die anderswo das Abiturientenexamen nicht bestehen konnten, die Unbestätigt vor. In Wolters Schule bestanden sie ihr Examen. Für das „Wie“ ist der Herr Direktor jetzt verhaftet. Weitere Ermittlungen haben ergeben, daß Wolter schon früher wegen Betrugs zu Gefängnis verurteilt worden ist.

Berlin, 12. Juli. Die deutschen Zeitungen kammegieren weiter über die Welfenfrage und verlangen vom Reichstage, daß er nicht eher seine Zustimmung zu der Einnahme des Braunschweiger Throns durch den Prinzen Ernst August gebe, bis er und sein Vater laut und deutlich auf Hannover verzichtet haben. Den Anlaß dazu gibt eine neue Resolution der alten Welfen-Partei — die man fast an den Fingern herzählen kann — in der klipp und klar ausgesprochen wird, die beiden Cumberlander, der alte Herzog und der junge Prinz, hätten nicht auf Hannover verzichtet und der Stand der Dinge sei deshalb unverändert geblieben. Die Entrüstung darüber wird noch gesteigert, als der Wortlaut der Resolution förmlichen Mitglieder des Reichstags zugestellt wurde.

Berlin, 12. Juli. Die Erschießung des jugendlichen deutschen Fremdenlegionsars Hans Müller, statt vom auswärtigen Amt energisch in die Hand genommen zu werden, wird gleichfalls weiter in den Zeitungen verhandelt. Die bis jetzt einseitige richterliche Folge ist, daß gegen die in Deutschland insgeheim tätigen Arbeiter der Legion härtere vorgegangen wird. Die Polizeibehörden passen besser auf, und die Gerichte verhängen gefällige Strafen. So hat eben die Strafammer in Frankfurt a. M. den jungen Händler Theodor Warkel, welcher schuldig befunden wurde, Werbeprospekt für die Fremdenlegion vertrieben zu haben, zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt.

Berlin, 12. Juli. Die bei dem Bankett zu Ehren der amerikanischen Ingenieure in München am Herzogschlage gestorbene Person war nicht der Ingenieur G. A. O'Reilly von Elizabeth, N. J., sondern eine Frau Anna O'Reilly von Elizabeth, die Witwe des Dr. Edward A. O'Reilly. Die Frau und ihre Tochter befanden sich, als Mitglieder der Reisegesellschaft, unter den Gästen.

Zürich, 12. Juli. Ein aus Stuttgart desertierter deutscher Soldat hat in Wittendach im Kanton St. Gallen seinen Tod gefunden. Sein Name war Karl Ras. Er war in voller Uniform in das Wittendacher Stationsgebäude eingedrungen und auf frischer Tat von einem Polizisten erschossen worden. Ras widersetzte sich seiner Festnahme und verletzte den Tücherhändler Schmidt mit seinem Seitengewehr. Darauf jagte der Polizist seinen Revolver los und feuerte. Ras brach auf der Stelle tot zusammen.

Hoch-Sommer Räumungs-Verkauf

Wir müssen uns auf eure Bequemlichkeit für den Herbst und Winter vorbereiten, während eure Trag-Saison von Frühjahr- und Sommerkleidern noch auf der Höhe stehen.

Deswegen dieser Räumungsverkauf von einigen unserer Sommerwaren. Jetzt ist die Gelegenheit, extra große, ungewöhnliche Bargains für euer Geld zu bekommen.

Wir werden an allen Sachen, welche hier unten angeführt sind, einen

Discount von 20 per cent

geben. Der Discount wird an den folgenden Sachen gegeben:

Ein Lot Sommerkleidwaren, bestehend aus Lawns, Dimities, Zephyrs, bedruckte Flaxons, Tissues, und fine französische Gingham.

Embroideries, Bänder, und Galoons, Embroidery Flouncing, von 18 bis 45 Zoll breit, Bänder und Galoons passen zusammen.

Damenkleider und Blusen. Kinderkleider.

Dieser Verkauf wird bis zum 15. August andauern.

Sprecht bald bei uns vor und bekommt die erste Auswahl.

A. C. & G. F. Ziller

Friede in Sicht.

Rußland soll Feindseligkeiten beenden.

Von allen Kämpfern erjucht.

Rumänische Armee rückt auf Sofia los, das erst heute von der wahren Lage Kunde erhielt. — Große Aufregung in der Stadt, aus der der Versuch eines Attentats auf den früheren Premier Dr. Danoff gemeldet wird. — Das gänzlich erschöpfte Bulgarien kann den trübsamen Truppen Rumäniens nicht widerstehen. — Diffe vom roten Kreuz in Washington erbeten.

Sofia, Bulgarien, 12. Juli. Alle kriegsjühenden Staaten des Balkans haben Rußland Botschaft erteilt, seinen Rufus zur Einstellung der Feindseligkeiten zu finden.

Eine rumänische Armee rückt auf Sofia los und, wenn in der Zwischenzeit nicht Frieden geschlossen wird, so wird die bulgarische Hauptstadt in nächster Woche besetzt werden. Die Bewohner der Stadt, die erst heute von der wahren Sachlage Kunde erhielten, zeigen böses Blut gegen ihre Regierung, die ihnen die schlimmen Nachrichten vorenthielt, und es wird der Versuch eines Attentats auf den früheren Premier Dr. Danoff gemeldet. Es wurde auf ein geheimes, als er sich zu einer Konferenz mit dem jetzigen Premier Suchoff begeben wollte. Der Feind soll Anhalten treffen, die Stadt zu verlassen.

Sowohl Serbien und Griechenland in Betracht komme, ist der Krieg zu Ende. Aber die Rumänen bringen jetzt in den östlichen Teil Bulgariens ein. Dessen Truppen sind frisch und gut ausgerüstet und begierig, sich mit den Bulgaren zu messen. Die über zurückgezogenen Truppen der bulgarischen Armee können sich mit diesen kühnen Truppen nicht messen. Bis jetzt haben die Rumänen außer Silistra die Städte Turtakal, Dobrich und Vasiltsch besetzt. Bis

tanden nirgends Widerstand. Die griechischen und serbischen Truppen stehen bereit in Mazedonien, zusammen eine Armee von 150,000.

Wien, 12. Juli. Aus Sofia wird berichtet, daß die Bevölkerung der bulgarischen Hauptstadt über die wirkliche politische wie militärische Lage in Unwissenheit gehalten wird. Die Regierung hat die Herausgabe der Zeitungen suspendiert, um die Verbreitung der unglückigen Nachrichten zu verhindern. Das Kriegsministerium aber fährt fort, Berichte über den Erfolg der bulgarischen Waffen im Felde zu veröffentlichen. Bis gestern abend wußten die Bewohner Sofias nichts von dem Einmarsch der rumänischen Armee in Bulgarien und der Besetzung beträchtlichen Territoriums.

Saloniki, 12. Juli. Die griechischen Truppen haben die Stadt Seres, die jüngst in die Hände der Bulgaren fiel, genommen und dort Kriegrecht proklamiert. Die Zahl der dort von den Bulgaren massakrierten Griechen beträgt 200.

Washington, 12. Juli. Die amerikanische Gesellschaft vom roten Kreuz ist um Hilfe für die im Balkankrieg Erkrankten und Verwundeten angegangen worden. Vom amerikanischen Konsul in Saloniki erhielt die Gesellschaft heute das folgende Telegramm: „Zehntausend verwundete Soldaten in Saloniki. Amerikanische Missionäre wollen ein Hospital eröffnen und bitten um Fonds. Dringendes Bedürfnis von Pflanzungen und Ärzten.“ Außerdem erhielt die Gesellschaft Nachrichten, daß auch in Belgrad viele Tausende schwer verwundete Soldaten sind und ein großer Mangel an Ärzten und Hospitalärn besteht. Die Gesellschaft machte heute Abend bekannt, daß sie Beiträge für eine Hilfsaktion in den Balkanländern annehmen und weiterleiten werde.

Beinahe Zusammenstoß. Des Präsidenten Abenteurer in der Sommerreise.

Bornick, N. Y., 12. Juli. Bei der Rückkehr von einem Geißpiel in Hannover in der bieseren Nachbarschaft, kam Präsident Woodrow Wilson in unangenehme Lage. Um nicht auf

einer engen Brücke mit einem Wagen zu kollidieren, mußte der Chauffeur den nicht zu hohen Abhang herunterfahren. Der Präsident wurde glücklich durchgeschüttelt, aber nicht verletzt. Später wollte ein an Automobile nicht gewöhntes Pferd, das an der Landstraße große, zum Präsidenten ins Automobil springen. Die hinter dem Präsidenten herfahrenden Herren vom Geheimdienst, mußten das Tier halten, bis der Landesbote vorbei. Herr Wilson lachte dazu.

Güblicher Zug des jungen Agur. New York, 12. Juli. Vincent Agur veranstaltete heute auf seine Kosten 5000 Frauen und Kindern des Element - Distriktes einen Ausflug per Boot nach Bath Beach. Er will für eine ganze Reihe solcher Erfrischungsausflüge sorgen.

Albert I. Patrick, der als Mörder verurteilt gewesen und nach langer Haft vom Gouverneur von New York begnadigte Anwalt, wurde dieser Tage in Birtlesville, Oka., bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof von Jack Robenburg verhaften und nur durch das Dazwischenkommen eines anderen Passagiers vor Schlimmerem bewahrt. Patrick ist gegenwärtig Verwalter der Müllentleeren Gelruben in Cuffing und Cleveland, Oka. Er hatte gleich nach der Amtübernahme seines Vorwärters Jack Robenburg eines Fehltrages in den Büchern beschuldigt. Robenburg lauerte ihm auf dem Bahnhof auf und forderte eine Ehrenrettung. Patrick lachte ihn nur aus, worauf ihn Robenburg mit den Fäusten bearbeitete.

Rev. P. B. Van Sandt, Pastor der ersten Baptisten-Kirche in Fond du Lac, Wis., machte kürzlich seiner Gemeinde die Mitteilung, daß er, wenn das Wetter auch am nächsten Sonntag so heiß sein sollte, seine Predigt in Hemdärmeln halten werde, und er hoffe, daß seine männlichen Gemeindeglieder daselbe tun würden. Der Herr Pastor ist der Meinung, daß es besser ist, in Hemdärmeln dem Gottesdienste beizuwohnen, als der Hitze wegen ganz zu Hause zu bleiben. Auch die Frauen sollten sich so bequem wie möglich kleiden und ohne Hut kommen.